

K-Tipp | 12.06.2010

Digital-TV: Swisscom ist oft die teurere Alternative

Darko Cetojevic, Redaktion K-Tipp

Als «clevere Alternative» zum Kabelanschluss preist die Swisscom ihr TV-Angebot. Tatsächlich aber sind kleine Kabelnetzbetreiber oft günstiger und besser. Dies zeigt ein K-Tipp-Vergleich.

Die Swisscom vergleicht in aktuellen Zeitungsinseraten ihr Digital-TV-Angebot mit dem analogen Fernsehangebot von Cablecom (siehe K-Tipp 10/2010). Die Botschaft dahinter: Swisscom TV bietet Fernsehen in digitaler Qualität für weniger Geld.

Vorausgesetzt, man liest das Kleingedruckte nicht und übersieht, dass die Swisscom Äpfel (das eigene Digital-TV) mit Birnen (Analog-TV von Cablecom) vergleicht, stimmt die Werbeaussage: Mit Swisscom TV fährt der Kunde besser als mit dem analogen Angebot von Cablecom.

Was die Swisscom ebenfalls ausblendet: Neben der Cablecom bieten über 240 weitere regionale Kabelnetzbetreiber Fernseh- und Radioempfang an. Diese sind oft deutlich günstiger als Swisscom TV, und sie haben erst noch ein besseres Angebot. So kosten zum Beispiel 287 digitale Radio- und Fernsehprogramme beim Quickline-Verbund in den Kantonen Bern, Solothurn und Wallis Fr. 22.20 pro Monat (Beispiel GA Weissenstein).

Das vergleichbare Swisscom TV basic bietet 253 Programme für Fr. 46.50. Ähnlich günstige Angebote wie der Quickline-Verbund haben Inter GGA für Baselland und Solothurn sowie GGA Maur im Kanton Zürich.

Deshalb gilt: Nur wer alle Angebote miteinander vergleicht, weiss, ob Swisscom TV die cleverere oder halt doch die teurere Alternative ist.